

## **Empfehlungsantrag: Urabstimmung um den Parteivorsitz**

**Antragstellerin:** KV Freudenstadt

**Empfängerin:** SPD Baden-Württemberg

### **Die SPD Baden-Württemberg möge beschließen:**

Den Delegierten beim Bundesparteitag zu empfehlen, eine Satzungsänderung herbeizuführen, damit der Parteivorsitz der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) zukünftig per Urabstimmung von allen Mitgliedern gewählt werden möge, sofern mehrere Bewerber\*innen zur Wahl stehen.

### **Begründung:**

Die SPD muss in der heutigen Zeit ihre Mitglieder ansprechen und beteiligen. Formen der Direkten Demokratie sind wichtig. Insbesondere wenn sich die SPD in schwierigem Fahrwasser befindet, benötigt die SPD eine Führungsspitze die von der Basis akzeptiert und getragen wird. So ist echte Einigkeit innerhalb der Partei und Akzeptanz der Führungsspitze gewährleistet. Zusätzlich bedeutet dies, dass die SPD für Neumitglieder attraktiver wird. Zeugnis hierfür war das Mitgliedervotum 2018.

Auch innerhalb der Bevölkerung wird ein solches Zeichen von Demokratie der SPD Zuspruch gewährleisten. Immer mehr Menschen und Parteimitglieder erheben Anspruch auf demokratischere Prozesse auch innerhalb von Parteien, dies stärkt die Glaubwürdigkeit der Partei selbst und ist somit der richtige Schritt hin zu einer progressiven, sozialen und modernen Partei.